

Wochenbrief Nr. 38

23. Oktober 2024 bis 30. Oktober 2024

Stand: 30.10.2024, 12.25 Uhr

 Jetzt den WhatsApp-Kanal des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. abonnieren! 

Wartungsarbeiten am Antragsprogramm

Antwort des MWU auf Schreiben des BVST zur TA-Luft

DBV-Fachausschuss Agrarpolitik tagte am 28.10.2024

Praxistag zur Feldmausbekämpfung

Digitalisierung in der Landwirtschaft: Vom Acker ins Büro

Gespräche zu Biogas im Umweltministerium

Biogasveranstaltung in Mücheln

DBV-Fachausschuss Rindfleisch

ITW: Registrierungsphase für neue Ferkelaufzüchter

SVLFG rückt die Frauen in der Grünen Branche in den Fokus

Förderaufruf „Frauen durch Coaching gezielt fördern“

Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH erweitert Portfolio um landwirtschaftliche Beratung

Vermietung von Büroräumen im Haus der Landwirtschaft ab 2025

Deutsche Bauernkorrespondenz

Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

Fachveranstaltungen

Termine

 Jetzt den WhatsApp-Kanal des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. abonnieren! 

(Team ÖA) Erhalten Sie aktuelle News rund um **Landwirtschaft, Politik und mehr** direkt auf Ihr Handy. Unser Kanal liefert **tagesaktuelle Informationen** zu Veranstaltungen, Neuigkeiten aus der Politik und vieles mehr. Werden Sie Teil unserer Community und bleiben Sie immer auf dem Laufenden – kompakt und direkt!

 [Jetzt abonnieren und informiert bleiben!](#)





Wartungsarbeiten am Antragsprogramm

(Marcus Rothbart) In der vergangenen Woche haben wir am 23.10.24 erfahren, dass es umfangreiche Wartungsarbeiten am Antragsprogramm gibt, das erst wieder zum 01.11.24 zur Verfügung stehen soll. In einer Phase, in der u.a. verschiedene Monitore (M2 und M3) zur Bearbeitung mit Frist zum 31.10.24 anstehen, ist das für die Betriebe und für die Betriebe betreuende Beratungsunternehmen ein nicht hinzunehmender Zustand.

Mit einem Brief haben wir uns am 24.10.24 umgehend an Staatssekretär Zender (MWL) gewendet und deutlich auf diese nicht hinnehmbaren Hindernisse hingewiesen, die u.a. auch die ÖR 5 und das Einreichen von Fotos für Kennarten betreffen. Zwischen dem 01.11. und 15.11.2024 sollen darüber hinaus die Verpflichtungserklärungen für die Ausgleichszulage (FP3315) und für den Pflanzenschutzmittelverbot- Ausgleich (FP7510) eingereicht werden. Bis dahin ist es unbedingt erforderlich, dass das Programm wieder technisch zugänglich wird. Leider stehen aufgrund der Wartungsarbeiten auch sämtliche Unterlagen zu den flächen- und tierbezogenen Maßnahmen, den Hinweisen aus ELAISA „Neuigkeiten“ und „Oft gestellte Fragen und Antworten“ sowieso die Unterlagen für die Investitionsförderung nicht zur Verfügung, so dass beispielsweise die Verpflichtungserklärungen für die AGZ und den Pflanzenschutzmittelverbot- Ausgleich nicht vorbereitet werden können.

Wir haben darum gebeten, dass künftig eine bessere Kommunikation des MWL in Richtung der Antragsteller und der Beratungsunternehmen erfolgt. Diese brauchen eine funktionierende technische Basis in der Antragstellung mehr denn je und haben die Erwartungshaltung, dass die Landesverwaltung als Dienstleister fungiert.

Wir haben zudem um Sicherstellung gebeten, dass aus der zeitlichen Verzögerung durch die zu absolvierenden Wartungsarbeiten keine weiteren Nachteile für die Antragsteller auch hinsichtlich der Auszahlung der Agrarzahungen 2024 entstehen. Der gesamte Wortlaut des Schreibens ist dem Mitgliederbereich zu entnehmen.

Mit Mitteilung vom Vormittag des 30.10.2024 teilte das MWL mit:

Meldung: Wartungsarbeiten am Antragsprogramm sind beendet

„Sehr geehrte Damen und Herren,

die Wartungsarbeiten am Antragsprogramm wurden erfolgreich beendet. Eine vollumfängliche Nutzung der Antragstellung ist nun wieder möglich. Wir bitten, die entstandenen Unannehmlichkeiten für die längere Nicht-Verfügbarkeit der Antragstellung zu entschuldigen.“

MWL, Referat 55 - IT-Koordinierung in der Zahlstelle



Antwort des MWU auf Schreiben des BVST zur TA-Luft

(Marcus Rothbart) Mitte September haben wir zeitgleich die Staatssekretäre Dr. Eichner (MWU) und Zender (MWL) angeschrieben, um die aus unserer Sicht insbesondere für die Tierhaltung drastischen Folgen bei Umsetzung der TA-Luft hinzuweisen. Die wirtschaftlichen Herausforderungen der Betriebe bei einer vollumfänglichen Umsetzung der Maßnahmen würden zu einem weiteren Strukturbruch in der Tierhaltung führen.

Dr. Eichner antwortete uns hierzu in seinem Brief vom 18.10.2024. So dienen die Maßnahmen der neuen TA Luft der Umsetzung europarechtlicher Anforderungen unter anderem aus dem Durchführungsbeschluss 2017/302/EU für die Intensivtierhaltung/-aufzucht von Geflügel oder Schweinen vom 15.02.2017. Sie dienen der Verminderung der Emissionen in der Schweine-, Geflügel – sowie Rinderhaltung mit Maßnahmen, wie unter anderem eine gasdichte Abdeckung

von Gülle- und Gärrestlagern oder Abluftreinigungsanlagen. Diese neuen Vorsorgeanforderungen der TA Luft sollen die zuständigen Behörden im Wege der nachträglichen Anordnung (§17 BImSchG) umsetzen. Dabei dienen die angeführten Anhörungsschreiben insbesondere dazu, zu prüfen, ob die geforderte Maßnahme im Einzelfall aus Sicht des Betreibers technisch umsetzbar und wirtschaftlich vertretbar ist. Die Behörde wird den Vortrag in die Entscheidung des ihr obliegenden Ermessens einbeziehen.

Das vollständige Antwortschreiben ist dem Mitgliederbereich zu entnehmen.



DBV-Fachausschuss Agrarpolitik tagte am 28.10.2024

(Katharina Elwert) Der Fachausschuss Agrarpolitik des DBV konstituierte sich am 28.10. in Berlin als neuer Fachausschuss. Er ging aus der früheren AG Goslar hervor. Die wichtigsten Themen an diesem Montag waren die Änderungen der GAP auf nationaler Ebene ab 2025 sowie ein Ausblick auf die neue Förderperiode nach 2027. Zwei Gäste aus dem BMEL, Herr Selg und Frau Quante, erläuterten die Änderungen im GAPKondGesetz, welches den Bundesrat am 27. September passierte sowie der GAPKondVerordnung, welche am 22. November im Bundesrat beraten wird. Beide gelten ab dem 1.1.2025.

Änderungen Konditionalität:

- Ausnahmen bei verschiedenen GLÖZ aufgrund Witterungsbedingungen werden möglich, z.B. bei der Mindestbodenbedeckung. Diese Ausnahmen müssen jedoch jeweils in den Bundesländern erarbeitet und beschlossen werden.
- Verpflichtung Brache entfällt
- Mindesttätigkeit generell alle 2 Jahre, nicht nur bei Brache, sondern auch bei Dauerkulturen und Dauergrünland
- Fruchtwechsel Erleichterungen – aber Mischkulturen mit Mais zählen ab 2026 als Hauptkultur Mais, dabei kein Rückblick auf das Jahr 2025 (d.h. es ist möglich 2024 und 2025 Mischkultur Mais auf einem Schlag zu haben und 2026 nur Mais)
- Mindestbodenbedeckung muss bei guter fachlicher Praxis 80% des AL betragen bis 31.12., hier genereller Verzicht auf strikte Datumsvorgaben
- GLÖZ 2 Dauerkulturen dürfen jetzt auch wieder in Ackerland umgewandelt werden (Erleichterung beim Spargelanbau)
- Vorgaben für aktive Begrünung von Brachen verschärft, mind. 5 krautige Pflanzen, max. 25% Gräser

Für die detaillierte Darstellung der Änderungen 2025 sei auf die Informationsblätter des BMEL verwiesen.

Direktzahlungen: <https://kurzlinks.de/b4sf>

Ökoregelungen: <https://kurzlinks.de/1pk0>

Einführung der Sozialen Konditionalität:

Bisher auf die Ebene der Ämter beschränkt, Mitteilung von Verstößen und Auskunftersuchen bei den zuständigen Sozialbehörden, jedoch Sanktionierung von Verstößen kann Auswirkungen auf Direktzahlungen haben.

- Für die Betriebe kein Mehraufwand
- Zahlstelle Direktzahlung soll 2025 Abgleich mit zuständigen Sozialbehörden vornehmen (mehrere Kontrollbehörden, es gibt keine Vorgaben wie der Abgleich oder die Kontrollen zu erfolgen haben, sondern wie bisher kontrollieren z.B. zu Arbeitsschutz)

- Soziale Gesetzgebung (Mindestlohn, etc.) maßgebend, Verstöße in 2025 wirken sich ab 2026 auf Kürzung von Direktzahlungen aus
- Sanktionen: Addition zu Sanktionen der Konditionalität
- Familienbetriebe ohne Fremd-AK nicht betroffen, da keine Kontrollstelle zuständig

Abschließend gab Herr Oliver Sitar von der Generaldirektion AGRI aus Brüssel einen Überblick über den Zeitplan für die Erarbeitung der Vorgaben für die neue Förderperiode.



Praxistag zur Feldmausbekämpfung

(Nadine Börns) In diesem Jahr kann man in der Praxis wieder eine zunehmende Ausbreitung der Feldmauspopulation beobachten. Das Thema der Feldmausbekämpfung beschäftigt uns in der Verbandsarbeit seit vielen Jahren. Im Jahr 2023 haben wir es maßgeblich in Zusammenarbeit mit der LLG geschafft, den WUMAKI Feldmauspflug als Köderlegemaschine zuzulassen. Der Feldmauspflug erzielt sehr gute Wirkungsgrade innerhalb kürzester Zeit.

Um das Gerät gemeinsam zu besichtigen und auch im Rahmen einer kleinen Praxisvorführung einzusetzen, laden wir Sie herzlich zu einem Praxistag zur Feldmausbekämpfung am **Dienstag, 19. November 2024** von **13.30-15.30 Uhr** in der **Landwirtschaftlichen Betriebsgemeinschaft eGbR, Groß Germersleben, OT Klein Oschersleben, Peseckendorfer Chaussee 1** ein.

Programm:

- **Einsatzmöglichkeiten des WUMAKI auf einem landwirtschaftlichen Betrieb**
Sven Borchert, Betriebsleiter der Landwirtschaftlichen Betriebsgemeinschaft eGbR Groß Germersleben
- **Sachgerechte Bekämpfung der Feldmaus aus Sicht des Pflanzenschutzdienstes**
Christian Wolff, LLG (derzeit MWL)
- **Einsatz des WUMAKI in der Praxis**

Wir freuen uns auf einen lockeren Austausch und bitten um rechtzeitige **Anmeldung bis zum 15.11.2024** formlos an folgende E-Mail Adresse: ackerbau@bauernverband-st.de

Alle weiteren Infos finden Sie auch [hier](#).



Digitalisierung in der Landwirtschaft: Vom Acker ins Büro

(LLG) Unsere Landwirtschaft befindet sich nicht nur in einem strukturellen, sondern auch in einem tiefgreifenden technischen Wandel. Die Digitalisierung hält unaufhaltsam Einzug in nahezu alle Arbeitsbereiche der Landwirtschaft, buchstäblich vom Acker bis ins Büro. Betriebe, die in den nächsten Jahrzehnten weiterhin erfolgreich wirtschaften wollen, müssen auch diese Herausforderung meistern.

Eine Informationsveranstaltung der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt (LLG) widmet sich diesem Thema. Sie findet am Montag, **2. Dezember, ab 9 Uhr, im Veranstaltungszentrum Bördehof im Barleber Ortsteil Ebandorf** statt. Ziel ist es, den momentanen Stand der Digitalisierung aufzuzeigen, über neue innovative Ideen zu informieren und einen Ausblick auf die sich daraus möglicherweise ergebenden Entwicklungsperspektiven zu geben. Das alles immer mit einem unmittelbaren Bezug zur landwirtschaftlichen Praxis. Es sollen Denkanstöße für neue Techniken gegeben sowie Möglichkeiten aufgezeigt werden, die die Betriebe digital voranbringen und zukunftsfähiger werden lassen. Um dieser Zielstellung möglichst umfänglich gerecht zu werden, haben wir Experten aus der Forschung, landtechnischen Praxis, Büroorganisation und Smart-Farming Konzepten als Referenten gewinnen können. Es

wird informiert. Fachvorträge laden ein, im Anschluss zu diskutieren.

Online-Teilnahme als Alternativangebot

Die Veranstaltung findet hybrid statt. Teilnehmen können Sie entweder vor Ort wie beschrieben im Veranstaltungszentrum Bördehof. Oder Sie schalten sich digital als Zuhörer via Link zu.

Hier finden Sie das gesamte [Programm](#), [eine Anfahrtsbeschreibung](#) und den Link zur [Anmeldung](#).



Gespräche zu Biogas im Umweltministerium

(Thorsten Breitschuh) Im Rahmen der LENA-Kommunalworkshops gab es ein kurzes Gespräch mit Uwe Zischkale, dem Abteilungsleiter für Energiefragen im MWU. Dabei wurde - vor dem Hintergrund der angestrebten Wärmewende - darauf hingewiesen, dass etwa zwei Drittel der Bestandsbiogasanlagen bei einer Fortführung der gegenwärtigen Politik in den nächsten 10 Jahren vom Netz genommen und stillgelegt werden. Diese fehlen dann nicht nur für die Wärmenetze, sondern auch als sichere Erzeuger im zunehmend von Windgeschwindigkeit und Sonnenstand beeinflussten Stromsystem. Weiterhin wurde auf die kostentreibende Wirkung der Rahmengesetzgebung hingewiesen. Wenn der Staat billigen Biogasstrom haben möchte, dann kann er nicht gleichzeitig immer neue Forderungen in Bezug auf die Vermeidung von Umweltwirkungen aufstellen. Konkret ging es dabei um die Ausgestaltung der 44. BimschV (Nachrüstpflicht mit SCR-Kats) und die TA-Luft (Abdeckpflicht von Wirtschaftsdüngergläsern ab 2026).



Biogasveranstaltung in Mücheln

(Thorsten Breitschuh) Die zweite Gemeinschaftsveranstaltung zu Bioenergie von Bauernverband, Fachverband Biogas und NAROSSA fand am 24.10.2024 in Mücheln statt. Der Schwerpunkt lag ausschließlich auf Biogasthemen. Dabei wurden über die unbedingt erforderlichen Gesetzesänderungen bis hin zu neuen Techniken der Gasmessung und Substrataufbereitung viele Themen behandelt. Ein Vortrag befasste sich auch mit der Nachnutzung von Trafostationen, wenn die Biogasanlagen abgeschaltet werden müssen. Hier könnte die Errichtung von Speicheranlagen eine sinnvolle Alternative sein. Ebenso wurde auf Biomethan als Kraftstoff und die nunmehr bis 270 PS verfügbaren CNG-Schlepper verwiesen. Nachdem schon bei der Juni-Veranstaltung 120 Teilnehmer registriert wurden, lag die Teilnehmerzahl auch in Mücheln bei weit über 100.



DBV-Fachausschuss Rindfleisch

(Henriette Krause) Vergangene Woche tagte der Fachausschuss Rindfleisch in Berlin. Bei dieser Sitzung wurde der Vorsitz des Fachausschusses von Torsten Krawczyk an Günther Felßner übergeben. Es wurde neben dem Marktbericht der AMI und der Nachhaltigkeitsbewertung von Unternehmen auch die QS-Klimaplattform Fleisch und das gesamtbetriebliche Haltungskonzept Bullenmast diskutiert. Frau Nüsse vom DBV gab einen Überblick zur aktuellen Situation im Genehmigungs- und Baurecht und Roger Fechler (DBV) zum THKG-Eckpunktpapier Rind. Besonderheit war eine Diskussionsrunde mit Herrn Römer von der ITW und einem Team der Rewe-Gruppe. Neben Impulsvorträgen der Gäste wurde zum Thema [Haltungsform.de](#) und ITW-Rind diskutiert. In einem Workshop wurde ein Forderungspapier erarbeitet, in dem es speziell um die Herausforderungen beim Bau von Tierwohlställen in der Rindermast geht.



ITW: Registrierungsphase für neue Ferkelaufzüchter

(Henriette Krause) Vom 4. November bis 2. Dezember 2024 können sich neue Ferkelaufzüchter für die Initiative Tierwohl (ITW) anmelden. Die Anmeldung gilt nur für bisher nicht teilnehmende Betriebe, sodass bereits registrierte Betriebe keine Registrierung vornehmen müssen. Der früheste Starttermin ist der 1. Januar 2025, die Budgetzusage endet am 31. Dezember 2026. Teilnahmeberechtigt sind Ferkel, die von ITW-Ferkelerzeugern stammen und an ITW-Mäster geliefert werden. Die rechtmäßige Auszahlung des Entgelts für Ferkel, die an einen ITW-Mäster vermarktet werden, wird im Audit anhand des Kriteriums Vermarktung an ITW-Mäster überprüft. Alle relevanten Dokumente für die Teilnahme an der Initiative Tierwohl können Sie hier einsehen: [Downloads ab 2024 - Initiative Tierwohl](#)



SVLFG rückt die Frauen in der Grünen Branche in den Fokus

(Jana Unger) Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) widmet sich mit einem Schwerpunkt den in der Grünen Branche tätigen Frauen.

In einer Online-Sonderausgabe des SVLFG-Mitgliedermagazins unter dem Titel „Fokus Frau“ (abrufbar unter www.svlfg.de/infos-fuer-frauen-in-der-gruenen-branche), finden Leserinnen und Leser wichtige Impulse für Frauen in der Grünen Branche und passgenaue Angebote für sie in allen Lebensphasen. Zu den Schwerpunktthemen gehören:

- Tipps und Hilfen für den Arbeitseinstieg
- Absicherung im Alter
- Services für Schwangere und Mütter
- Vereinbarkeit von Pflege und Beruf
- Gesundheitsangebote, z. B. Bewegungsprogramme für Seniorinnen und Senioren

Diese Themen und Fragestellungen hat auch und insbesondere die Studie „Lebens- und Arbeitssituation von Frauen in der Landwirtschaft“ des Thünen-Instituts und der Universität Göttingen, die durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert sowie vom Deutschen LandFrauenverband e. V. unterstützt wurde, herausgearbeitet. Die Studie kann auf der Internetseite des Thünen-Instituts heruntergeladen werden.

<https://www.thuenen.de/de/fachinstitute/betriebswirtschaft/projekte/die-lebenssituation-von-frauen-auf-landwirtschaftlichen-betrieben-in-deutschland#testtest>

Die SVLFG will ihre Services für Frauen künftig weiter ausbauen. Eine Übersicht zu den bereits jetzt vorgehaltenen Angeboten ist unter dem oben aufgeführten Link der SVLFG zusammengestellt. Darunter sind zum Beispiel Gesundheitskurse, Vorsorgekuren und Betriebshilfe bei Mutterschutz und Pflege.



Förderaufruf „Frauen durch Coaching gezielt fördern“

(Jana Unger) Zusammen mit der Landwirtschaftlichen Rentenbank unterstützt die SVLFG Frauen in der Grünen Branche mit einem neuen Coaching-Programm.

Das Programm soll Frauen Mut machen und konkret dabei begleiten, Führungsaufgaben in der Landwirtschaft zu übernehmen. Dabei geht es neben der betriebswirtschaftlichen Beratung zur Existenzgründung, Selbstorganisation und Unternehmensführung auch um Gesundheitsförderung und Prävention. Gefördert werden alle Coachings im Zusammenhang mit der Aufnahme von Tätigkeiten die dem Grunde nach zu einer Versicherungspflicht als landwirtschaftliche Un-

ternehmerin führen würden, oder in den letzten 5 Jahren vor Antragstellung geführt haben.

Antragsberechtigt sind Frauen, die:

- ihre unternehmerische Stellung im bestehenden landwirtschaftlichen Unternehmen verbessern wollen oder in den letzten fünf Jahren vor Antragstellung verbessert haben,
- sich als Mitunternehmerin an einem bestehenden landwirtschaftlichen Unternehmen beteiligen wollen oder in den letzten fünf Jahren vor Antragstellung beteiligt haben,
- das Unternehmen eines Angehörigen/eines Dritten übernehmen wollen (z. B. durch Kauf, Pacht, Erbschaft) oder in den letzten fünf Jahren vor Antragstellung übernommen haben, oder
- ein eigenes oder mit anderen Personen gemeinsam ein landwirtschaftliches Unternehmen gründen wollen oder in den letzten fünf Jahren vor Antragstellung gegründet haben.

Die Coachingkosten werden für mindestens sechs und maximal 18 Stunden, jedoch max. bis zu einem Gesamtbetrag von 1.800 € je Antragstellerin erstattet.

Näheres zu diesem Thema nebst Antragsformularen und Förder- und Teilnahmebedingungen hat die SVLFG unter dem Link <https://www.svlfg.de/frauen-coaching> zusammengestellt

Die Förderaktion läuft noch **bis zum 31.12.2024**.



Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH erweitert Portfolio um landwirtschaftliche Beratung

(Marcus Rothbart) Ab dem Jahr 2025 wird die Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH als Tochter des Bauernverbandes ihr Angebotsspektrum erweitern. Durch die erfolgte Anerkennung als landwirtschaftliches Beratungsunternehmen werden wir in diesem Bereich künftig auch für die Mitglieder des Bauernverbandes tätig werden. Nähere Infos zum Angebot werden gen Jahreswechsel / Jahresanfang 2025 veröffentlicht. Die bisherigen Bereiche der Dienstleistungen werden fortgeführt und ebenso weiter ausgebaut.



Vermietung von Büroräumen im Haus der Landwirtschaft ab 2025

(Marcus Rothbart) Ab dem 01.01.2025 sind im Obergeschoß des Hauses der Landwirtschaft in Magdeburg [Büroräume anmietbar](#). Die Gesamtfläche beträgt ca. 180qm mit 5 Büroräumen, Küche, Konferenzraum und Sanitärbereich. Die Vermietung erfolgt möbliert, eine Anmietung von einzelnen Büroräumen ist auch möglich.

Interessenten, gerne aus dem landwirtschaftlichen Umfeld, melden sich bitte per Mail unter info@bauernverband-st.de oder telefonisch unter 0391739690



Deutsche Bauernkorrespondenz

Alle Mitglieder im Bauernverband können die App der dbk (Deutsche Bauernkorrespondenz des DBV, bis 2023 in Print) im Rahmen der Mitgliedschaft kostenlos nutzen. Die App gibt es für Android- und Apple-Geräte. Alle weiteren Informationen und Links finden Sie unter: <https://www.bauernverband.de/dbk>



Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

DBV: <https://www.bauernverband.de/presse-medien/newsletter-pressemitteilungen>

MWL: <https://mwL.sachsen-anhalt.de/ministerium/presse/presseverteiler>

BMEL: https://www.bmel.de/DE/servicesseiten/newsletter_sofort/newsletter_sofort_node.html



**Agrardienste
Sachsen-Anhalt
GmbH**

**Lohn- und Finanzbuchhaltung, Rahmenverträge,
Dienstleistungen** über die Agrardienste Sachsen-
Anhalt GmbH.

E-Mail: info@agrardienstesachsenanhalt.de

Tel. 0345 96391117

Betriebliches Kampagnenmaterial im Onlineshop erhältlich!

<https://www.agrardienstesachsenanhalt.de/shop/>



Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft mbH des
Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB)

Als Ansprechpartner für Ihren betrieblichen und privaten
Versicherungsbedarf steht die **Versicherungsvermitt-
lungsgesellschaft** mbH des Landesbauernverbandes
Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) zur Verfügung.

<https://www.vvb-st.de>

Ihre persönlichen Ansprechpartner sind (in Klammern Zuständigkeit für Kreisgebiet):

- Frank Sliwinski - Gewerbekundenberater Agrar (SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH)
Tel. 0151 26415028 E-Mail Frank.Sliwinski@ruv.de
- Marie-Christin Felber - Gewerbekundenberaterin Agrar (WB, ABI, SK, BLK)
Tel. 0151 26411440 E-Mail Marie-Christin.Felber@ruv.de
- Frank Greve - Spezialist Personen Agrar
Tel. 0151 26410736 E-Mail Frank.Greve@ruv.de

Beratung in Sozialversicherungsfragen bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.
als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg, Tel. 0391 7396918

Ansprechpartner: Jana Unger

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. 03901 471633

Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V., Tel. 039209 3013

Ansprechpartner: Claudia Thiele

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. 03461 212161

Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. 03537 212419

Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

www.bauernverband-st.de // www.grüne-berufe.de

BV Sachsen-Anhalt e.V. · Maxim-Gorki-Str. 13 · 39108 Magdeburg, Tel. [0391 739690](tel:0391739690)



Unterstützen Sie die Arbeit der **Stiftung zur Förderung der Schweinezucht in Sachsen-Anhalt** mit Ihrem Beitrag! <https://www.schweinstiftung.de/>

Fachveranstaltungen

6. November 2024

Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Bad Lauchstädt

Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Bad Lauchstädt OT Schafstädt, Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

7. November 2024

Bernburger Bewässerungstag

in Bernburg-Strenzfeld an der Hochschule Anhalt. In kurzen Vorträgen, Workshops und einer Ausstellung will die Hochschule über Herausforderungen und Lösungen bei der Entwicklung des Bewässerungslandbaus diskutieren. Die Anmeldung sowie das Programm finden Sie unter www.hs-anhalt.de/bbt, das Programm wird laufend aktualisiert. Vorab wird es eine Onlineumfrage geben, damit die Hochschule auf die Fragen der Praxis optimal eingehen kann.

12. November 2024

13. traditionelles Nacherntegespräch

(Stiftungsgut Üplingen GbR) Sehr geehrte Damen und Herren, wir laden Sie herzlich zu unserem „13. Traditionellen Nacherntegespräch am 12. November 2024 ab 8.30 Uhr ein. Wir werden Ihnen aktuelle Ergebnisse zum Thema „Wetter-Wachstum-Wirtschaftlichkeit“ mit unseren Lösungen für Ihre Pflanzen vorstellen.

Programm:

8.30 Uhr gemeinsames Frühstück

9.00 Uhr Vorträge

ca. 12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen

Wir erwarten Ihre Anmeldung **bis spätestens 8. November 2024 per E-Mail an n.raschke@ueplingen.de**.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

14.-16. November 2024

Die Neue Grüne Gentechnik – Chancen und Risiken

(Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt) Im Mittelpunkt der Tagung stehen neue Verfahren zur zielgerichteten Veränderung von Erbgut (Genome Editing) in der Pflanzenzucht. Sie könnten der Grünen Gentechnik in Europa neuen Schub verleihen. Mit „Genschere“ wie dem Designer-Enzym CRISPR/Cas lassen sich Pflanzen schneller und zielgenauer verändern als mit den Methoden der klassischen Züchtung oder der herkömmlichen Gentechnik. Ziele wären etwa trocken- und schädlingsresistente Pflanzen mit höheren Erträgen.

Die EU-Kommission will den neuen genomischen Verfahren deshalb mehr Raum verschaffen und die strenge Gesetzeslage zur Grünen Gentechnik in der EU lockern. Kritiker fürchten jedoch negative Folgen für die ökologische Landwirtschaft, den Natur- und Verbraucher-

	<p>schutz sowie eine noch größere Abhängigkeit der Landwirtschaft von großen Saatgutkonzernen.</p> <p>Ziel der Tagung ist, die Möglichkeiten der Neuen Grünen Gentechnik realistisch darzustellen, die Chancen und Risiken zu diskutieren und eine Orientierung in der politischen Debatte auf nationaler und EU-Ebene zu ermöglichen. Eingeladen sind beruflich Involvierte ebenso wie Studentinnen und Studenten sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.</p> <p>Anmeldung Bitte melden Sie sich bis zum 8. November 2024 an. Die Teilnahme kostet 50,00 € inkl. Verpflegung. Zwei Übernachtungen im Einzelzimmer sind für 122,00 € buchbar. Studentinnen und Studenten können für 20,00 € teilnehmen, inkl. Verpflegung und zwei Übernachtungen im Doppelzimmer.</p> <p>Bitte geben Sie Ihre Übernachtungswünsche oder den Hinweis auf eine Teilnahme als Student:in unter Bemerkungen an. Zur Anmeldung Zum Programm</p>
<p>19. November 2024 13.30-15.30 Uhr</p>	<p>Praxistag zur Feldmausbekämpfung</p> <p>In der Landwirtschaftlichen Betriebsgemeinschaft eGbR Groß Germersleben, OT Klein Oschersleben, Peseckendorfer Chaussee 1.</p> <p>Programm:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatzmöglichkeiten des WUMAKI auf einem landwirtschaftlichen Betrieb <i>Sven Borchert, Betriebsleiter der Landwirtschaftlichen Betriebsgemeinschaft eGbR Groß Germersleben</i> - Sachgerechte Bekämpfung der Feldmaus aus Sicht des Pflanzenschutzdienstes <i>Christian Wolff, LLG (derzeit MWL)</i> - Einsatz des WUMAKI in der Praxis <p>Wir freuen uns auf einen lockeren Austausch und bitten um rechtzeitige Anmeldung bis zum 15.11.2024 formlos an folgende E-Mail Adresse: ackerbau@bauernverband-st.de</p> <p>Alle weiteren Infos finden Sie auch hier.</p>
<p>20. November 2024</p>	<p>1. Tag der Junglandwirte</p> <p>Am 20. November 2024 findet in der Zeit von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr in der Mehrzweckhalle der Fachschule für Landwirtschaft in Haldensleben der 1. Tag der Junglandwirte statt.</p> <p>Neben Erfahrungsberichten aus der Praxis zu Herausforderungen und Chancen in der Betriebsnachfolge wird es ein Karriereforum geben.</p> <p>Die Einladung und die Möglichkeiten zur Anmeldung finden Sie für Junglandwirte hier und für Betriebe hier.</p>

20./21. November 2024	<p>Grundlehrgang TRGS-Schulung</p> <p>in Werderhausen. Grundlehrgang zum Erwerb der Fachkunde nach TRGS 529 – Herstellung von Biogas. Hier kommen Sie zum Programm und der Anmeldung.</p>
22. November 2024	<p>Wiederholungsschulung TRGS-Schulung</p> <p>in Werderhausen. Wiederholungsschulung zum Erwerb der Fachkunde nach TRGS 529 – Herstellung von Biogas. Hier kommen Sie zum Programm und der Anmeldung.</p>
2. Dezember 2024	<p>Digitalisierung in der Landwirtschaft: Vom Acker ins Büro</p> <p>Unsere Landwirtschaft befindet sich nicht nur in einem strukturellen, sondern auch in einem tiefgreifenden technischen Wandel. Die Digitalisierung hält unaufhaltsam Einzug in nahezu alle Arbeitsbereiche der Landwirtschaft, buchstäblich vom Acker bis ins Büro. Betriebe, die in den nächsten Jahrzehnten weiterhin erfolgreich wirtschaften wollen, müssen auch diese Herausforderung meistern.</p> <p>Eine Informationsveranstaltung der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt (LLG) widmet sich diesem Thema. Sie findet am Montag, 2. Dezember, ab 9 Uhr, im Veranstaltungszentrum Bördehof im Barleber Ortsteil Ebendorf statt. Ziel ist es, den momentanen Stand der Digitalisierung aufzuzeigen, über neue innovative Ideen zu informieren und einen Ausblick auf die sich daraus möglicherweise ergebenden Entwicklungsperspektiven zu geben. Das alles immer mit einem unmittelbaren Bezug zur landwirtschaftlichen Praxis. Es sollen Denkanstöße für neue Techniken gegeben sowie Möglichkeiten aufgezeigt werden, die die Betriebe digital voranbringen und zukunftsfähiger werden lassen. Um dieser Zielstellung möglichst umfänglich gerecht zu werden, haben wir Experten aus der Forschung, landtechnischen Praxis, Büroorganisation und Smart-Farming Konzepten als Referenten gewinnen können. Es wird informiert. Fachvorträge laden ein, im Anschluss zu diskutieren.</p> <p>Online-Teilnahme als Alternativangebot</p> <p>Die Veranstaltung findet hybrid statt. Teilnehmen können Sie entweder vor Ort wie beschrieben im Veranstaltungszentrum Bördehof. Oder Sie schalten sich digital als Zuhörer via Link zu. Hier finden Sie das gesamte Programm, eine Anfahrtsbeschreibung und den Link zur Anmeldung.</p>
2. Dezember 2024	<p>Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Bernburg</p> <p>Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Bernburg OT Strenzfeld, Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie hier.</p>

3. Dezember 2024	<p>Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Baumersroda</p> <p>Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Baumersroda, Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie hier.</p>
4. Dezember 2024	<p>Klee gras: Möglichkeiten für viehlose (Öko) Betriebe - Transfermulch und Cut & Carry Systeme</p> <p>Der Nutzen von Klee gras in der Fruchtfolge ist unumstritten. Es kann die Bodenfruchtbarkeit erhöhen und ist gut für Bodenklima (besonders Verdunstungsschutz), Bodenleben und Humusaufbau. Als Dünger genutzt, trägt Klee gras zur Wirtschaftlichkeit bei. Jedoch ist die sinnvolle Verwertung des Aufwuchses für viehlose (Öko) Betriebe nicht unproblematisch.</p> <p>Welche praktikablen Möglichkeiten der Nutzung ohne Biogas-Anlagen und Futter-Mist-Kooperationen sind sinnvoll und praxistauglich? Ist das innovative Verfahren „Transfermulch im System Cut & Carry“ praktikabel und wirtschaftlich? Welche Besonderheiten müssen beachtet werden und für welche Kulturen ist dieses Mulchsystem empfehlenswert?</p> <p>Diese und weitere Antworten zu dem Thema gibt eine Informationsveranstaltung mit Fachvorträgen ausgewählter Experten, organisiert von der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbaubau Sachsen-Anhalt (LLG) am Mittwoch, 4. Dezember 2024, 10 Uhr, auf dem Campusgelände Bernburg-Strenzfeld (Ratssaal/Hochschulkrug) zum Thema „Klee gras: Möglichkeiten für viehlose (Öko) Betriebe – Transfermulch und Cut & Carry Systeme“.</p> <p>Referent ist unter anderem Falk Böttcher, Agrarmeteorologe des Deutschen Wetterdienstes. Er wird über den Klimawandel und den Einfluss von Cut & Carry Systeme auf Bodenklima und Wasserversorgung eingehen. Außerdem gibt Christian Bruns von der Universität Kassel einen Einblick in die betriebswirtschaftliche Betrachtung von Transfermulchverfahren. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten weiterhin Informationen zur düngerechtlchen Einordnung und Fördermöglichkeiten. Ergebnisse aus der Praxis sind weiterhin Thema. Anbauversuche werden vorgestellt und final stellt ein Ökolandwirtschaftsbetrieb seine Erfahrungen aus der Praxis vor.</p> <p>„Die Veranstaltung zielt darauf ab, den Unternehmern umfassende Informationen zum Thema zur Verfügung zu stellen. Neben der Betrachtung der Nährstoffwirkungen von Transfermulch und den Anforderungen aus Sicht des Düngerechts, sollen die Effekte auf den Bodenwasserhaushalt und das Bodenklima betrachtet werden. Die pflanzenbaulichen Besonderheiten von kleinkörnigen Leguminosen als Geberflächen werden ebenso betrachtet wie betriebswirtschaftliche Aspekte, Fördermöglichkeiten und Ergebnisse aus Praxisversuchen“, kündigt Dr. Anica Fietz von der einladenden Koordinierungsstelle Ökologische Produktion der LLG an.</p> <p>Hier finden Sie das gesamte Programm, eine Anfahrtsbeschreibung und den Link zur Anmeldung.</p>

20./21. Januar 2025

22. Internationaler Fachkongress „Kraftstoffe der Zukunft“ 2025 „Klimaschutz tanken, zukunftsfähig unterwegs!“

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Zukunft nachhaltige Mobilität ruft – und Sie sind eingeladen, den Weg dorthin mitzugestalten! Vom 20. bis 21. Januar 2025 findet im CityCube Berlin der **22. Internationale Fachkongress für erneuerbare Mobilität „Kraftstoffe der Zukunft 2025“** statt. Unter dem Motto **„Klimaschutz tanken, zukunftsfähig unterwegs!“** erwarten wir über 600 internationale Fachleute, um die neuesten Entwicklungen und Herausforderungen der Branche zu diskutieren.

Warum Sie teilnehmen sollten

Seit über 20 Jahren bietet der Fachkongress „Kraftstoffe der Zukunft“ eine unverzichtbare Plattform für den Austausch zwischen den führenden Köpfen der Branche. Seien Sie dabei, wenn wir über aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen, technologische Fortschritte und internationale Absatzpotenziale diskutieren. Das umfassende Programm umfasst Vorträge, Podiumsdiskussionen und praxisnahe Sessions, die Ihnen neue Impulse für Ihre Arbeit geben werden.

Das Motto: „Klimaschutz tanken, zukunftsfähig unterwegs!“

Unser Kongressmotto spiegelt die drängenden Herausforderungen und Chancen wider, denen sich die Biokraftstoff- und Erneuerbare Kraftstoff-Branche heute gegenübersteht. In Zeiten steigender Klimaschutzverpflichtungen sind erneuerbare Kraftstoffe ein entscheidender Faktor für die Erreichung internationaler Klimaziele. Gemeinsam möchten wir einen Weg in eine umweltfreundliche, nachhaltige und innovationsgetriebene Mobilität aufzeigen – mit Ihnen an unserer Seite!

Merken Sie sich den Termin vor und sichern Sie sich bereits jetzt Ihren Platz auf dem Kongress!

Für mehr Informationen zum Kongressprogramm und zur Anmeldung besuchen Sie unsere Webseite: Kraftstoffe-der-Zukunft.com
Wir freuen uns darauf, Sie im Januar in Berlin begrüßen zu dürfen!



Termine

4. /5. November 2024	DBV-Gremiensitzungen, Berlin Präsident Olaf Feuerborn, HGF Marcus Rothbart
5. November 2024	Tag der Wasserwirtschaft, Wasserverbandstag e.V., Magdeburg 1. Vizepräsident Sven Borchert
6. November 2024	Presseveranstaltung Teuchern/BLK HGF Marcus Rothbart
6. November 2024	Feierliche Übergabe der Genehmigungsbescheide für die Baumaßnahmen zur Modernisierung der überbetrieblichen Berufsausbildungsstätte ZTT Iden, LLG, Präsident Olaf Feuerborn
7. November 2024	Bauerntag Bauernverband Jerichower Land, Reesen
7. November 2024	KGF-Beratung, Hybrid

8. November 2024	Eröffnungsveranstaltung der Winterschulungen 2024/2025 – Genoverband e.V., Bad Belzig, HGF Marcus Rothbart
12. November 2024	Mitgliederversammlung Landesschafzuchtverband, Bernburg HGF Marcus Rothbart
12. November 2024	4D. Digitalagentur für das Land eG Beiratsklausur, Viko HGF Marcus Rothbart

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns. Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht. Weitere Hinweis zum Datenschutz finden Sie in unter <https://www.bauernverband-st.de/datenschutz/>.

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.